

+ + + Presseinformation & Positionspapier + + +

**Kampagnenlaunch zum
Internationalen Tag der Pflegenden und zum
200. Geburtstag von Florence Nightingale am 12.05.2020**

Über die Kampagne:

Am diesjährigen Internationalen Tag der Pflegenden, dem 12. Mai 2020, der gleichzeitig den 200. Geburtstag von Florence Nightingale, der Pionierin der modernen Pflege markiert, bedankt sich der gesundheitspolitische Arbeitskreis Bergisches Städtedreieck, ein Kreisverband des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CDU NRW, bei allen Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern des bergischen Städtedreiecks für ihre professionelle, unermüdliche und fürsorgliche Pflege mit einer Postkartenkampagne. Neben den Dankesworten werden die Pflegefachpersonen auch eingeladen, ihre Pflegewünsche, -sorgen sowie Erfahrungen im Pflegealltag, insbesondere während der Corona-Krise auf der Postkarte zu formulieren. Wer mag, kann dem Kreisverband - gerne auch anonym - diese Postkarte per Post, Email oder auch per WhatsApp als Text oder Bild wieder zukommen lassen. Im Rahmen einer Veranstaltung zur Zukunft der Pflege im bergischen Städtedreieck, zu der alle Pflegenden des bergischen Städtedreiecks eingeladen sind, werden die eingegangenen Postkarten dann am 12. November 2020, ein halbes Jahr nach Kampagnenstart an den Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege, Herrn Staatssekretär Andreas Westerfellhaus übergeben.

Ziel I: Professionell Danke sagen - gar nicht so einfach

Eins der vorangigen Ziele dieser Kampagne, ist es, den Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern professionell, aufrichtig und wertschätzend zu danken. Dieses Dankesagen, das vielen - Erkrankten wie Genesenen, ihren Angehörigen, aber auch Unternehmen und Politikern - gerade angesichts der Corona-Krise sehr wichtig ist, kommt als Botschaft auch bei den Pflegenden an. Jedoch hat der mediale Hype, den es um die „Helden von Corona“ gibt, dieses oft auch medial inszenierte Danke entwertet. Vielmehr würde sich so mancher Pflegender wünschen, wenn der Dank mit einem professionellen „Sie“ an seinen Berufsstand und seine professionelle Pflegeleistung verbunden ist. Den Pflegenden persönlich, aber doch mit professioneller Achtung zu danken, das ist die Krux.

Neben dem Dankesagen geht es darüber hinaus auch um Anerkennung - natürlich um die Anerkennung der Leistung, des Einsatzes für uns Bürger. Dem Kreisverband ist aber darüber hinaus wichtig, anzuerkennen, unter welchen schweren Arbeitsbedingungen Pflegefachpersonen diese Einsätze tagtäglich vollbringen. Ebenso will der Kreisverband mit dieser Aktion auch die hohe Eigenmotivation der Pflegenden anerkennen, sich trotz der schweren Arbeitsbedingungen zusätzlich noch für eine stetige Weiterentwicklung der Ausbildungsstandards der Pflegefachberufe und auch der Pflegestandards an sich einzusetzen.

Wir gestalten Zukunft.

GPA der CDU Nordrhein-Westfalen

CDU Landesgeschäftsstelle
Wasserstr. 5
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 211 13 600 83
Fax: +49 211 13 600 59
info@nrw-gpa.de
www.nrw-gpa.de

**GPA Kreisverband
Bergisches Städtedreieck**

CDU Kreisgeschäftsstelle
Lindenstr. 6-8
42275 Wuppertal
Tel.: +49 202 25 480 330
Fax: +49 202 25 480 335
cdu@cdu-wuppertal.de
www.cdu-wuppertal.de

Kreisvorsitzende & V.i.S.d.P.:

Dr. rer. nat. Kristina Vaupel
gpa@cdu-wuppertal.de

Wuppertal, den 8. Mai 2020

Ziel II: Echte Wertschätzung und glaubwürdige Systemrelevanz

Die Corona-Krise kann sicher als Anstoß dienen, dem Beruf und der Berufung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann mehr Wertschätzung zu verleihen. Wertschätzend - so ist sicher auch das jetzt vergebene Prädikat „systemrelevant“ zu verstehen. „Systemrelevant jedoch war die professionelle Pflege schon immer, auch vor Corona“, so die Kreisvorsitzende Dr. Kristina Vaupel. Nunmehr müsse dieser neuerlichen Erkenntnis auch wirklich eine konkrete Förderung der Pflege über den Symbolcharakter hinaus folgen wie bessere Löhne und mehr Personal, so Vaupel weiter. Zudem dürfe die Systemrelevanz politisch nicht in Frage gestellt werden, etwa wie geschehen durch die Aufhebung der erst vor zwei Jahren eingeführten Personaluntergrenzen auf bestimmten Stationen, weil sie aufkeimendes Vertrauen in die Gesundheitspolitik bei den professionell Pflegenden zunichte mache. Nur durch verbesserte Arbeits- und Ausbildungsbedingungen könne die Attraktivität des Pflegefachberufs für junge Menschen gesteigert und der Pflegenotstand langfristig abgebaut werden.

Ziel III: Die Corona-Krise nutzen, um die Pflege nach Corona konkret, langfristig, stetig und nachhaltig zu verbessern

Zudem muss sich die Wertschätzung auch langfristig über Corona hinaus verstetigen, der Blick muss weiterhin auf die Profession der Pflege und ihre Leistungsträger gerichtet bleiben und sich nachhaltig im Ansehen der Bevölkerung, der Politik und der Unternehmen verankern. Pflege nach Corona - um diese nachhaltig zu verbessern, muss die Krise jetzt schon dazu genutzt werden, konkrete Ziele wie höhere Mindestlöhne oder Tarifverträge für alle Pflegefachberufe durchzusetzen. Daher braucht die Pflege nicht nur den Corona-Schubser, der die Pflege in den gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Mittelpunkt drückt, sondern langfristiges Engagement für (1) eine Verbesserung der immer noch schweren Arbeitsbedingungen, (2) den gesundheitspolitischen Blick auf den Pflegenotstand, Überstunden und nicht besetzte Stellen, (3) finanzielle Besserstellung und Absicherung der Pflegefachberufe durch Mindestlöhne und Tarifverträge.

Über die Initiatoren: Der Kreisverband Bergisches Städtedreieck pflegt die Pflege weiter

Der Kreisverband fühlt sich der Pflege und ihren Verbesserungen konkret, langfristig, stetig und nachhaltig verpflichtet. Seit seiner Gründung im August 2019 hat sich der Kreisverband bereits in zwei Veranstaltungen intensiv mit den Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege auseinandergesetzt: So folgte die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen, Claudia Middendorf im November 2019 der Einladung ins Bergische Städtedreieck und stellte sich und ihre Arbeit interessierten Bürgern, Selbsthilfegruppen sowie den professionell Pflegenden, Pflegedienst- und Heimleitern vor. Im Dezember 2019 folgte ein Fachgespräch zu den Chancen und Risiken der Generalistik, verankert im neuen Pflegeberufegesetz mit Vertretern aus der Kinderkrankenpflege (u.a. dem Präsidenten des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte, Dr. Thomas Fischbach), aus anderen Pflegedisziplinen und Pflegeschulen.

Gesundheitspolitischer Arbeitskreis der CDU Nordrhein-Westfalen



GPA

Anlage: Vorschau Postkartenkampagne



**Zum Internationalen Tag der Pflegenden
unser herzlichster Dank an Sie für Ihre Arbeit!**

Liebe Pflegefachfrau, lieber Pflegefachmann,

den 200. Geburtstag der Pionierin der modernen Pflege, Florence Nightingale, nehmen wir zum Anlass, um uns ganz herzlich bei Ihnen persönlich zu bedanken. Wir haben verstanden, unter wieviel schweren Arbeitsbedingungen Sie Ihrer wichtigen Arbeit für uns alle nachgehen.

Wir danken Ihnen für Ihre Anstrengungen, Ausbildungsstandards für die Pflegefachberufe und auch die Pflegestandards an sich stetig weiterzuentwickeln. Dank dieser Pflegestandards und Ihrer professionellen, unermüdlichen und fürsorglichen Pflege haben Sie vielen von uns - gerade jetzt, während der Corona-Krise - zur Genesung verholfen.

Wir wünschen Ihnen in dieser anstrengenden Zeit viel Kraft, so manche ruhige Minute, Entlastung, wo immer möglich, Gesundheit und viele Patienten, die Ihre Leistung genauso wertschätzen wie wir.

Herzlichen Dank für Ihre Pflege!

Ihr GPA Bergisches Städtedreieck



Für uns ist Ihre Leistung nicht selbstverständlich! Deshalb möchten wir für Sie und mit Ihnen langfristig die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen in der Pflege verbessern, die Selbstverwaltung der Pflege stärken und weiterhin Ihre politischen Interessen vertreten. Mit dieser Postkarte möchten wir Sie einladen, uns Ihre Pflegewünsche und -sorgen, gerne auch anonym, als Text oder Bild, per Post, Email oder WhatsApp mitzuteilen:

Per Post: Gesundheitspolitischer Arbeitskreis (GPA) der CDU NRW, Kreisverband Bergisches Städtedreieck, c/o CDU Wuppertal, Lindenstr. 6-8, D-42275 Wuppertal
Per Email: gpa@cdw-wuppertal.de
Per WhatsApp: 015 12 22 060 72

Ihre Pflegewünsche und -sorgen werden am 12.11.2020 an den Herrn Staatssekretär Andreas Westermühlhaus, den Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung übergeben. Zu dieser Veranstaltung sind Sie bereits jetzt herzlich eingeladen! Bitte teilen Sie uns Ihre Email-Adresse zur Zusendung der gesonderten Einladung mit.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

Herzlichst,

Ihr GPA Bergisches Städtedreieck